



Dresden, 07.02.2024

Pressemitteilung

Halbjahreszeugnisse in Sachsen: Kinder und Erziehende haben Fragen, Sorgen und Ängste

Die kostenfreien und anonymen Kinder- und Jugendtelefone, die Online-Beratung und die Elterntelefone der „Nummer gegen Kummer“ sind erreichbar. Hier finden Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern ein offenes Ohr für ihre Fragen, Sorgen und Ängste – zu schulischen sowie zu allen anderen Themen, die sie beschäftigen.

Am Freitag erhalten Schüler_innen in Sachsen ihre Halbjahreszeugnisse. Diese sind ein wichtiger Indikator dafür, wie das Kind in der Schule zurechtkommt und wegweisend für dessen schulische Laufbahn. Junge Menschen thematisieren immer häufiger Überforderung und Leistungsdruck. Auch die Klimakrise und die eigene Zukunft macht den Kindern und Jugendlichen zunehmend Sorgen. Über ihre Ängste zu reden kann ein erster Schritt sein, um sich zu entlasten und eröffnet im besten Fall neue Perspektiven. Unsere Beratenden hören zu und entwickeln zusammen mit den Anrufenden Ideen zum Umgang mit der eigenen Situation.

Wichtig ist, dass Eltern und andere Erziehende nachsichtig sind, das Gespräch suchen und Verständnis für die Situation der Kinder und Jugendlichen haben. Schlechte Zeugnisse dürfen nicht bestraft werden. Zielführend und hilfreich ist es, gemeinsam zu schauen, wie es im nächsten Halbjahr besser werden kann und welche Dinge die jungen Menschen beim Lernen unterstützen können. Die meisten Ratsuchenden an den Telefonen melden sich vor allem mit psychischen Problemen, aber auch die eigene Beziehung zu den Eltern, zu Freunden, Selbstvertrauen und Kummer sind häufig Thema der Ratsuchenden.

„Wie kann ich mit meinen Eltern über Probleme sprechen?“, „Ich habe mich in der Schule verschlechtert und Sorge, dass ich nicht wieder auf den alten Stand komme, was kann ich tun?“ „Unser Kind ist in der Schule schlechter geworden, wie können wir es unterstützen?“ Bei all solchen Anliegen hören die Berater_innen der Telefonangebote von „Nummer gegen Kummer“ geduldig zu, sie bringen eine andere Perspektive ein, heben Positives hervor und relativieren. So können neue Sichtweisen und Dialoge in den Familien entstehen.

Damit noch mehr Schüler_innen von den Beratungsangeboten der „Nummer gegen Kummer“ erfahren und wissen, an wen sie sich bei Sorgen und Problemen wenden können, hat die bundesweite Schulinitiative von „Nummer gegen Kummer“ in Zusammenarbeit mit dem Bundesfamilienministerium eine Schulbox mit Informationsmaterialien zu den Beratungsangeboten von „Nummer gegen Kummer“ erstellt. Diese gibt es auch als inklusive Schulbox. Die enthaltenen Materialien sind kontrastreich und mit Blindenschrift aufbereitet. Sie können kostenlos über <https://www.nummergegenkummer.de/aktuelles/materialien/> bezogen werden.

Elterntelefon unter 0800 - 111 0 550

Mo - Fr von 9 - 17 Uhr sowie Di und Do zusätzlich bis 19 Uhr

Kinder- und Jugendtelefon unter 116 111

Mo - Sa von 14 bis 20 Uhr

Online-Beratung für Kinder und Jugendliche per Mail und Chat unter

www.nummergegenkummer.de

rund um die Uhr

Helpline Ukraine für ukrainische Kinder, Jugendliche und Eltern unter 0800 - 500 225 0

Mo - Fr von 14 bis 17 Uhr (ukrainisch und russisch)

Alle Beratungsangebote sind **anonym und kostenlos** erreichbar. Die speziell für ihre Aufgaben ausgebildeten Beratenden hören zu und überlegen gemeinsam mit den Kindern, Jugendlichen und Eltern, welche Lösungswege es geben kann.



Kontakt über:

Der Kinderschutzbund Landesverband Sachsen e.V.

Olaf Boye, Geschäftsführer, Tel.: 0351 - 42 42 044, 0176-47026233

www.kinderschutzbund-sachsen.de; info@kinderschutzbund-sachsen.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

